

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

19. Mediationsforum am 21.09.2009



Kurzfristige Maßnahmen

Maßnahmen zur Vorbereitung auf die Winterperiode 2009/2010

1. Baustellenlogistik

2. Fortsetzung der Baumaßnahmen aus 2008/2009

- Abschnitt 1: **Corneliusstraße** 2,65 – 2,85 km
- Abschnitt 4: **Tempelhofer Ufer** 5,245 – 5,262 km
- Abschnitt 6: **Tempelhofer Ufer** 5,5 – 5,6 km

⇒ **Umgang mit den Bäumen: 25, 26, 27 und 28**

3. Neue Baumaßnahme in 2009/2010

Maybachufer 8,1 – 8,2 km

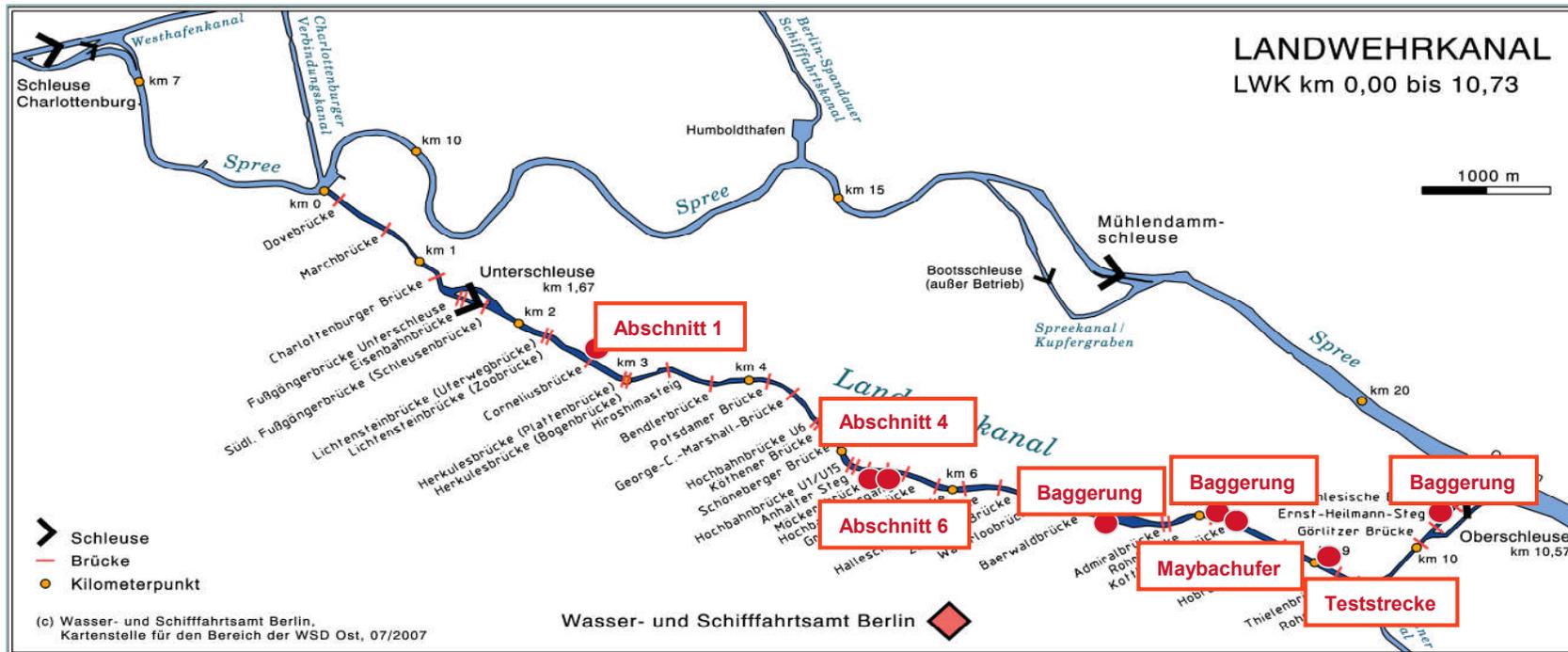
4. Teststrecke für den Einsatz des Crush Pilers

Paul-Lincke-Ufer 8,9 km

5. Unterhaltungsarbeiten

6. Kommunikation und Informationswege in der Bauphase II

1. Baustellenlogistik



⇒ 10 verschiedene Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen in Bauphase II

⇒ Begrenzte Bauzeit 02.11.2009 – 31.03.2010

1. Baustellenlogistik

⇒ **Vollsperrung des Landwehrkanals vom 02.11.2009 – 31.03.2010**

⇒ **Dialog mit der Schifffahrt**

- Treffen mit allen betroffenen Reedereien am 30.07.2009 im WSA Berlin
- Konstruktive Atmosphäre mit der breiten Akzeptanz:
 - a) von empfohlenen Ausweichstandorten außerhalb des LWKs und
 - b) des Angebots des WSA Berlin zur Nutzung der WSA-eigenen Anleger an der Weidendammbrücke und am Schiffbauerdamm für Charterfahrten
- Rechtzeitige Anträge für Ausweichstandorte außerhalb des LWKs zur Prüfung und Genehmigung an das WSA Berlin
- Appell an alle Reedereien an Dialog- und Kooperationsbereitschaft untereinander

⇒ **Information an die Reedereien bis zum 15.02.2010 über eine etwaige Verlängerung April 2010 zur Fertigstellung der Baumaßnahmen (Ostern frei!)**

Wir machen Schifffahrt möglich.



1. Baustellenlogistik

- Optimale Nutzung und Steuerung aller Ressourcen während der Vollsperrung vom 02.11.2009 – 31.03.2010

⇒ **Baustellenlogistikkonzept** Dr. Bert Windelschmidt, Emch+Berger

Kurzfristige Maßnahmen

Maßnahmen zur Vorbereitung auf die Winterperiode 2009/2010

1. Baustellenlogistik

2. Fortsetzung der Baumaßnahmen aus 2008/2009

- Abschnitt 1: **Corneliusstraße** 2,65 – 2,85 km
- Abschnitt 4: **Tempelhofer Ufer** 5,245 – 5,262 km
- Abschnitt 6: **Tempelhofer Ufer** 5,5 – 5,6 km

⇒ **Umgang mit den Bäumen: 25, 26, 27 und 28**

3. Neue Baumaßnahme in 2009/2010

Maybachufer 8,1 – 8,2 km

4. Teststrecke für den Einsatz des Crush Pilers

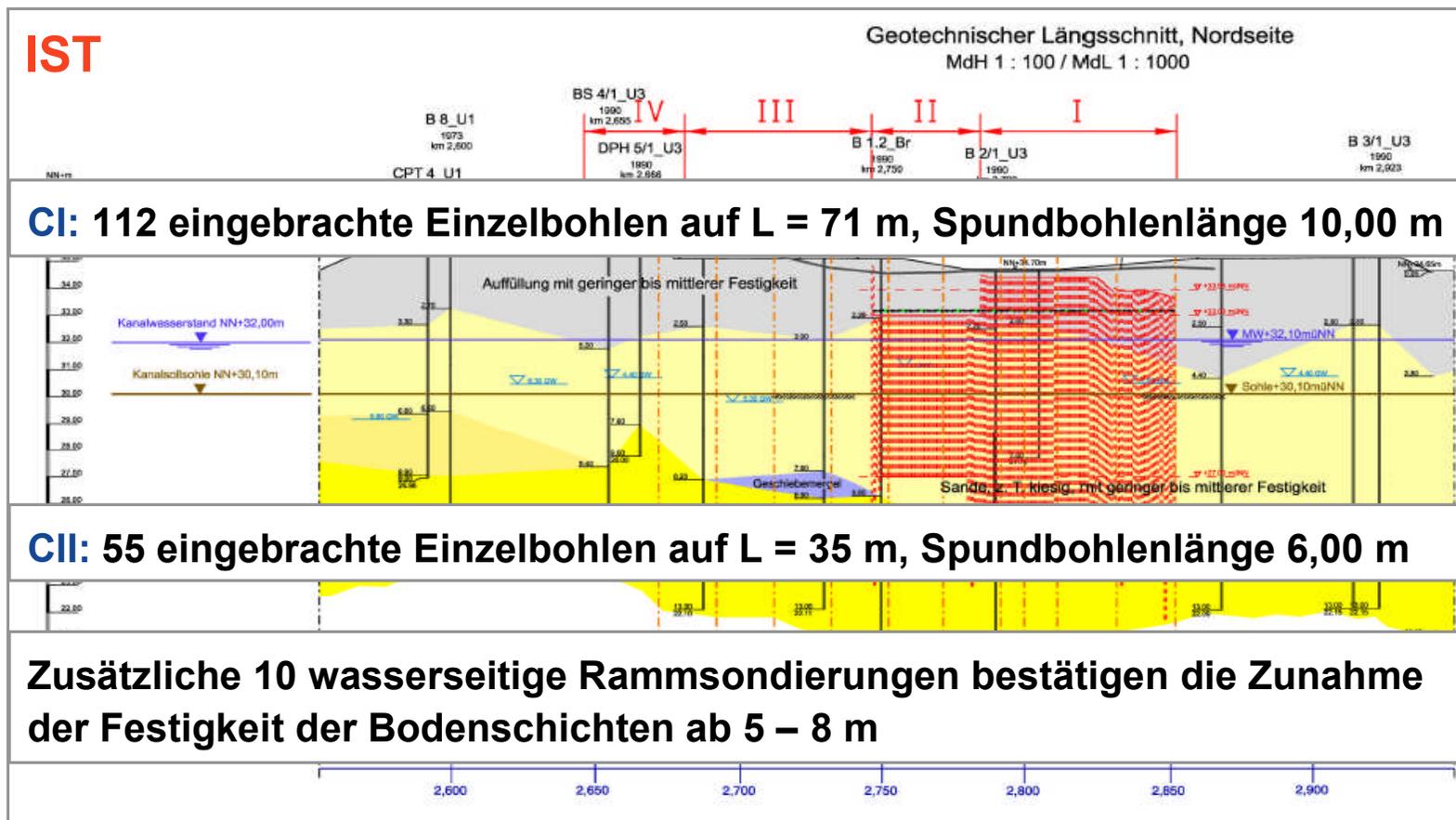
Paul-Lincke-Ufer 8,9 km

5. Unterhaltungsarbeiten

6. Kommunikation und Informationswege in der Bauphase II

2. Fortsetzung der Baumaßnahmen 2008/2009

Abschnitt 1: Corneliusstraße (205 m) 2,65 – 2,85 km



2. Fortsetzung der Baumaßnahmen 2008/2009

Abschnitt 1: Corneliusstraße

2,65 – 2,85 km

IST

CI: 112 eingebrachte Einzelbohlen auf L = 71 m, Spundbohlenlänge 10,00 m

B 8_U1

1990
km 2,695

IV

III

II

I

Weiteres Vorgehen

Bereits eingebaute Spundwände besitzen bei den bisher angenommenen Randbedingungen nicht die statisch erforderlichen Einbindelängen.

Folgende Randbedingungen werden nun zum Ansatz gebracht:

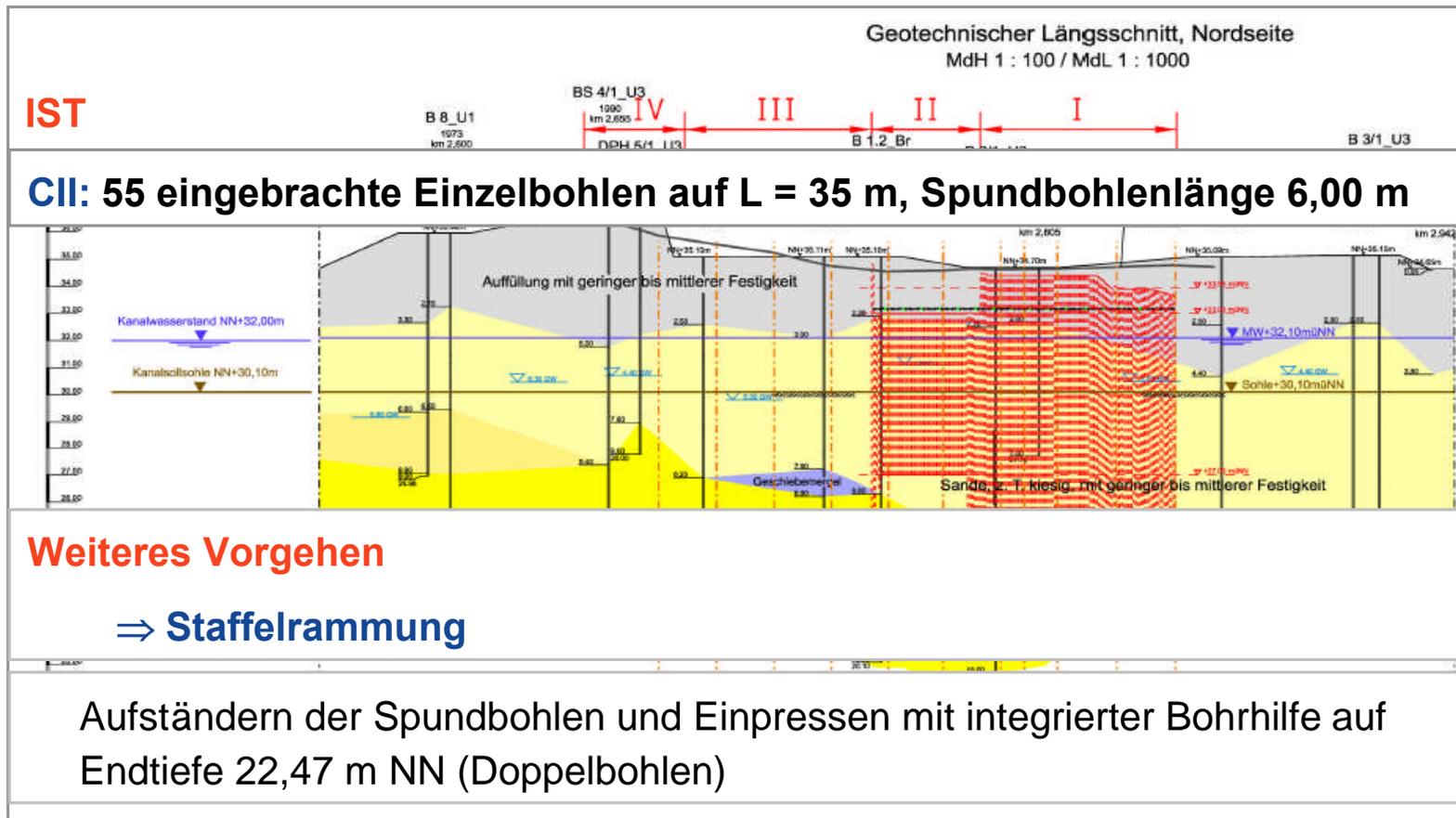
1. Verwendung eines zutreffenderen Baugrundprofils
2. Kolk- und Sohlsicherung durch Wasserbausteine (L : B : T = 71 : 5 : 1 m)
3. Reduzierung des Absunks
4. Anpassung des Sicherheitsniveaus

CI: Kein tieferes Einbringen der Spundbohlen erforderlich

2. Fortsetzung der Baumaßnahmen 2008/2009

Abschnitt 1: Corneliusstraße

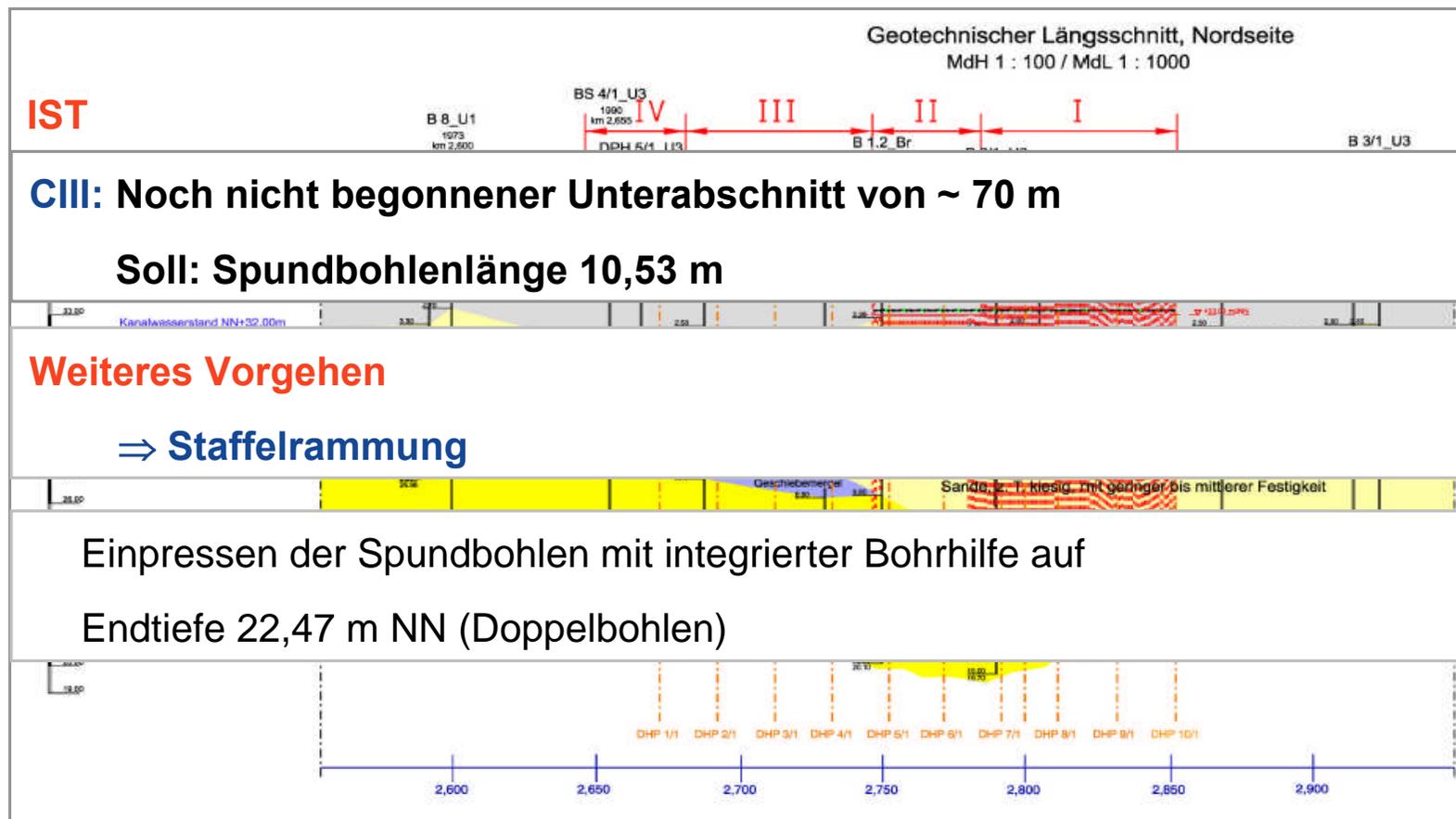
2,65 – 2,85 km



2. Fortsetzung der Baumaßnahmen 2008/2009

Abschnitt 1: Corneliusstraße

2,65 – 2,85 km



2. Fortsetzung der Baumaßnahmen 2008/2009

Abschnitt 1: Corneliusstraße

2,65 – 2,85 km

IST

CIV: Noch nicht begonnener Unterabschnitt von ~ 30 m

Soll: Spundbohlenlänge 10,61 m

Weiteres Vorgehen

⇒ Keine Staffelrammung



Einpressen der Spundbohlen mit integrierter Bohrhilfe auf

Endtiefe 22,39 m NN (Doppelbohlen)

2. Fortsetzung der Baumaßnahmen 2008/2009



Abschnitt 1: Corneliusstraße **2,65 – 2,85 km**

**Baumsicherung durch wasserseitigen Einbau von
Stahlpundwänden**

Beschränkte Ausschreibung

Pressen mit integrierter Bohrhilfe

Angebotsfrist endete am 10.09.2009

⇒ derzeit Aufklärung des Angebotsinhalte in Bietergesprächen

Kurzfristige Maßnahmen

Maßnahmen zur Vorbereitung auf die Winterperiode 2009/2010

1. Baustellenlogistik

2. Fortsetzung der Baumaßnahmen aus 2008/2009

- Abschnitt 1: **Corneliusstraße** 2,65 – 2,85 km
- Abschnitt 4: **Tempelhofer Ufer** 5,245 – 5,262 km

- Abschnitt 6: **Tempelhofer Ufer** 5,5 – 5,6 km

⇒ **Umgang mit den Bäumen: 25, 26, 27 und 28**

3. Neue Baumaßnahme in 2009/2010

Maybachufer 8,1 – 8,2 km

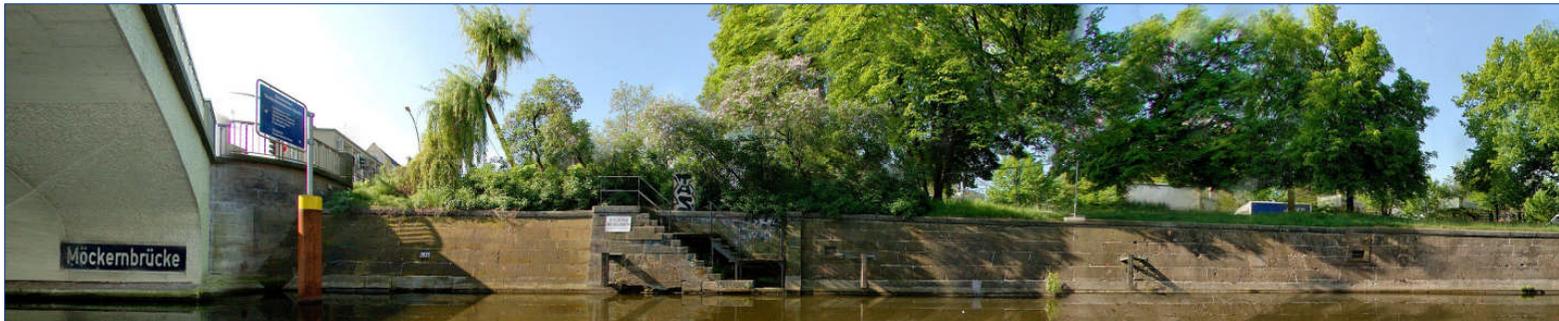
4. Teststrecke für den Einsatz des Crush Pilers

Paul-Lincke-Ufer 8,9 km

5. Unterhaltungsarbeiten

6. Kommunikation und Informationswege in der Bauphase II

2. Fortsetzung der Baumaßnahmen 2008/2009



Abschnitt 4: Tempelhofer Ufer (17 m) 5,245 – 5,262 km

**Baumsicherung durch wasserseitigen Einbau von
Stahlspundwänden**

IST Eingebachte Startbohlen

Weiteres Vorgehen

Baugrund wird als pressbar eingestuft – Fortsetzung der Arbeiten durch die Fa. Mette – Erstes Gespräch zur Bauphase II am 16.09.2009 – Baubeginn: 02.11.2009

Kurzfristige Maßnahmen

Maßnahmen zur Vorbereitung auf die Winterperiode 2009/2010

1. Baustellenlogistik

2. Fortsetzung der Baumaßnahmen aus 2008/2009

- Abschnitt 1: **Corneliusstraße** 2,65 – 2,85 km
- Abschnitt 4: **Tempelhofer Ufer** 5,245 – 5,262 km
- Abschnitt 6: **Tempelhofer Ufer** 5,5 – 5,6 km

⇒ **Umgang mit den Bäumen: 25, 26, 27 und 28**

3. Neue Baumaßnahme in 2009/2010

Maybachufer 8,1 – 8,2 km

4. Teststrecke für den Einsatz des Crush Pilers

Paul-Lincke-Ufer 8,9 km

5. Unterhaltungsarbeiten

6. Kommunikation und Informationswege in der Bauphase II

2. Fortsetzung der Baumaßnahmen 2008/2009



Abschnitt 6: Tempelhofer Ufer (43 m) 5,5 – 5,6 km

**Baumsicherung durch wasserseitigen Einbau von
Stahlspundwänden**

IST Eingebraachte Startbohlen

Weiteres Vorgehen

Beim Einbringen der Startbohlen wurde festgestellt, dass der Baugrund nicht über die gesamte erforderliche Länge als pressbar einzustufen ist

⇒ **Staffelrammung (6 m Pressen – 4 m Aufständern – Rammen)**

Fortsetzung der Arbeiten durch die Fa. Mette – Erstes Gespräch zur Bauphase II am 16.09.2009 – Baubeginn: 02.11.2009

2. Fortsetzung der Baumaßnahmen 2008/2009



Abschnitt 6: Tempelhofer Ufer (43 m) 5,5 – 5,6 km

**Baumsicherung durch wasserseitigen Einbau von
Stahlspundwänden**

Offene Frage

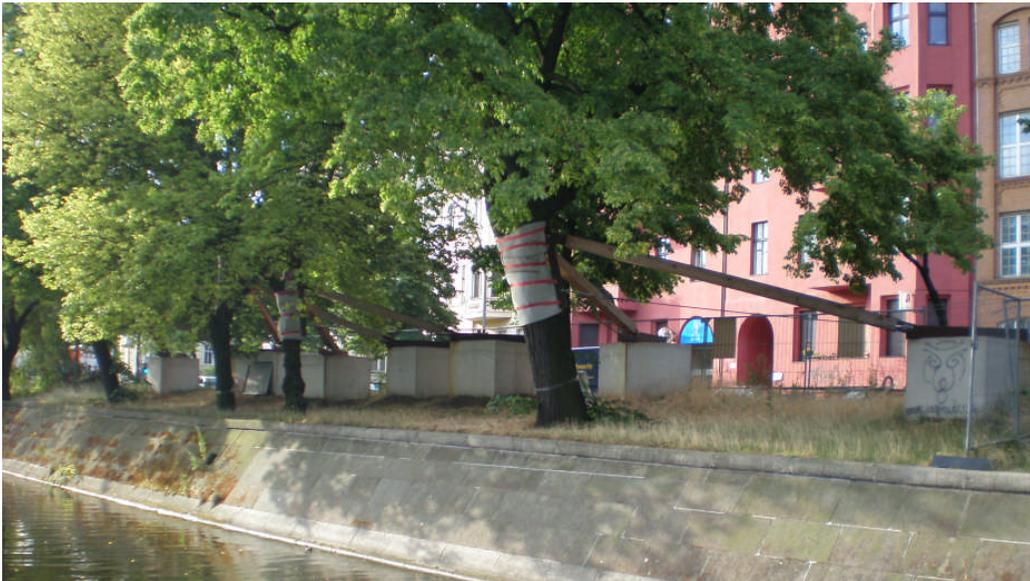
Umgang mit den Bäumen 25 – 28

⇒ **Beschlussvorlage aus dem 15. Forum vom 23.03.2009**

2. Fortsetzung der Baumaßnahmen 2008/2009

Abschnitt 6: Tempelhofer Ufer (43 m)

5,5 – 5,6 km



Offene Frage

Umgang mit den Bäumen 25 – 28

⇒ **Beschlussvorlage aus dem 15. Forum vom 23.03.2009**

„Die Vorgehensweise soll analog zum beabsichtigten Vorgehen bei der Weide Nr. 17 in Abschnitt 5 erfolgen.“

Beschluss
erarbeitet im AK „Kurzfristige Maßnahmen“ am 11. Februar 2009 und am 02. März 2009.
Das 15. Forum am 23. März 2009 äußerte seine Bereitschaft diesen Beschluss zu fassen. - Er ist allerdings erst aus aktuellem Anlass abrufbar (siehe unten).

Umgang mit Bäumen (Linden) Nr. 25, 26, 27 und 28 in Abschnitt 6, Tempelhofer Ufer

Das Mediationsforum beschließt auf Empfehlung des Arbeitskreises „Kurzfristige Maßnahmen“, dass die erforderlichen Baumschnittmaßnahmen in Abstimmung mit dem Baumgutachter Dr. Borsig im Zuge der Einbringung (Einpressung) von Spundwandbohlen in Abschnitt 6 durchgeführt werden sollen mit dem Ziel, einen kleinstmöglichen Eingriff in die Kronen der Linden zu erreichen.
Die Vorgehensweise soll analog zum beabsichtigten Vorgehen bei Weide Nr. 17 in Abschnitt 5 erfolgen:

„Allerdings erfordert dies ein abgestimmtes Management zwischen Wasser- und Schiffsverkehrsverwaltung, ausführender Baufirma sowie der baumsichernden Baumpflegefirma unter Aufsicht des Baumsachverständigen. Die Durchführung der Arbeiten kann nur simultan erfolgen, um ein optimales Einbringen der Spundwandbohlen zu ermöglichen und andererseits um Beschädigungen an den Bäumen zu minimieren oder gar auszuschließen. Für die baumpfegerischen Arbeiten ist die Anwesenheit von Seilkletterern erforderlich.“

Mindestens 14 Tage vor Durchführung der Maßnahmen soll eine Vor-Ort-Abstimmung erfolgen unter Einbeziehung von

- der BI und/oder Herrn Borsig
- Herrn Lingenhauber
- Frau Kálepky und/oder Frau Tonn

Mediationsteam volkamp bda / MEDIATOR GmbH

15. Sitzung Mediationsforum „Zukunft Landwehrkanal“ am 23.03.2009 (beschlossenes Protokoll)

Das Ergebnis der Abstimmung soll über die Mediatoren an alle Forumsmitglieder verteilt werden. Vom WSA Berlin ist ein Zeitplan zu entwickeln und vorzustellen.

Der Durchführung der Maßnahmen an den Linden Nr. 25, 26, 27 und 28 stimmt das Forum unter diesen Bedingungen zu.

Rückblick – Abschnitt 5 – Weide Nr. 17

Umgang mit Baum 17, Weide ⇒ Staffelrammung als Lösungsansatz

1. Phase

Dr. Barsig mit Baumpfleger hat vor Ort mit einem zeitlichen Vorlauf die Schnittmaßnahmen durchgeführt

2. Phase

Pressen der Einzelbohlen mit **8,00 m**, durchgängig auf Endhöhe 33,00 m NN

3. Phase

Aufständern jeder 2. Bohle um **2,00 m** (jede ungerade Bohle)

4. Phase

Nachpressen / Nachrammen der aufgeständerten Einzelbohlen auf Endtiefe 33,00 m NN (Spundwandoberkante)

⇒ **Baumschonung durch die Staffelrammung bei der Weide 17 war möglich.**

2. Fortsetzung der Baumaßnahmen 2008/2009

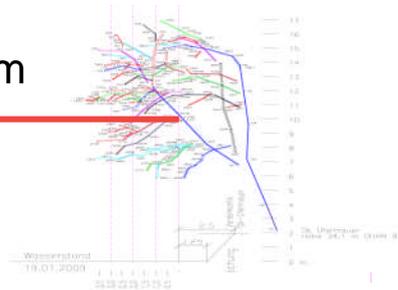
Abschnitt 6: Tempelhofer Ufer (43 m)

5,5 – 5,6 km

Linde Nr. 25

Arbeitshöhe: 10 m

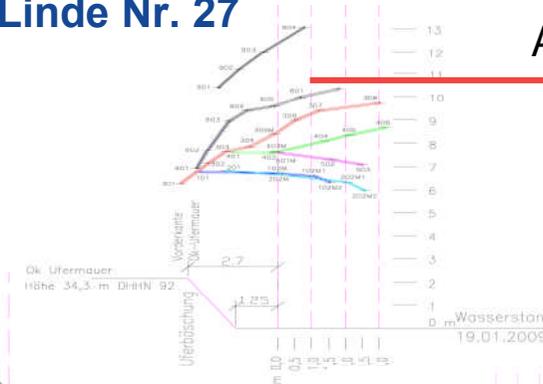
Schnittmaßnahmen



Linde Nr. 27

Arbeitshöhe: 10 m

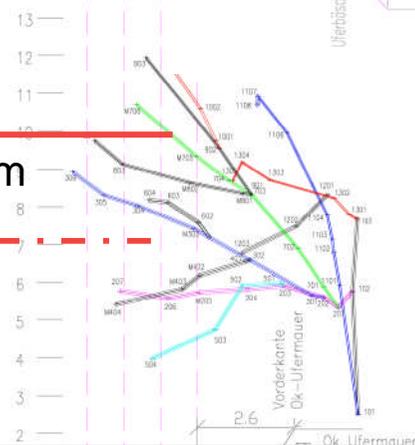
Schnittmaßnahmen



Linde Nr. 26

Empfohlene Arbeitshöhe: 10 m

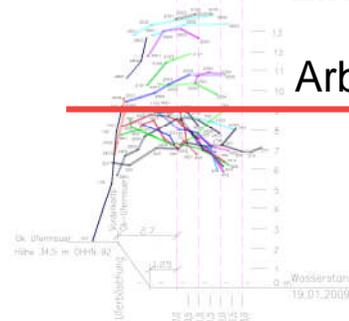
Schnittmaßnahmen



Linde Nr. 28

Arbeitshöhe: 8 m

Schnittmaßnahmen



Besonderheit an Bohle Nr. 40

⇒ Arbeitshöhe 7 m!

Individuelle Betrachtung der Bäume und gemeinsame Festlegung der Schnittvorhaben gemäß Vorschlag der unterschiedlichen Arbeitshöhen

2. Fortsetzung der Baumaßnahmen 2008/2009

Abschnitt 6: Tempelhofer Ufer (43 m) 5,5 – 5,6 km

Umgang mit den Bäumen 25 – 28 Linden ⇒ Staffelrammung als Lösungsansatz

1. Phase

Dr. Barsig mit Baumpfleger führt vor Ort mit einem zeitlichen Vorlauf die Schnittmaßnahmen durch

2. Phase

Pressen der Einzelbohlen mit **6,00 m**, durchgängig auf Endhöhe 33,00 m NN
(**Besonderheit: Bohle Nr. 40 = Füllbohle mit 5 m Länge bei 7 m Arbeitshöhe**)

3. Phase

Aufständern jeder 2. Bohle um **4,00 m** (jede ungerade Bohle)

4. Phase

Nachpressen / Nachrammen der aufgeständerten Einzelbohlen auf Endtiefe 33,00 m NN (Spundwandoberkante)

⇒ **Baumschonung durch die Staffelrammung bei den Linden 25 – 28 ist möglich.**

Kurzfristige Maßnahmen

Maßnahmen zur Vorbereitung auf die Winterperiode 2009/2010

1. Baustellenlogistik

2. Fortsetzung der Baumaßnahmen aus 2008/2009

- Abschnitt 1: **Corneliusstraße** 2,65 – 2,85 km
- Abschnitt 4: **Tempelhofer Ufer** 5,245 – 5,262 km
- Abschnitt 6: **Tempelhofer Ufer** 5,5 – 5,6 km

⇒ **Umgang mit den Bäumen: 25, 26, 27 und 28**

3. Neue Baumaßnahme in 2009/2010

Maybachufer 8,1 – 8,2 km

4. Teststrecke für den Einsatz des Crush Pilers

Paul-Lincke-Ufer 8,9 km

5. Unterhaltungsarbeiten

6. Kommunikation und Informationswege in der Bauphase II

3. Neue Baumaßnahme in 2009/2010

Maybachufer 8,1 – 8,2 km



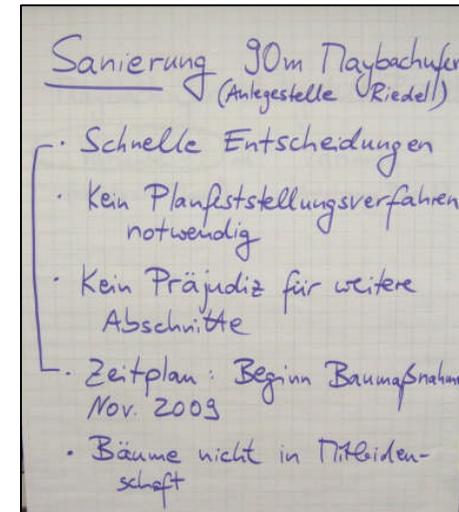
3. Neue Baumaßnahme in 2009/2010

Maybachufer 8,1 – 8,2 km

- AG Lösungs sondierung „Maybachufer“ am 20.05. und 04.08.2009
- Neue Risse bei Aufnahme der 2007 zur Kolkverfüllung eingebrachten Steine \Rightarrow Annahme: Grundbruch verursacht Tiefe > 3 m (Sicherheitsannahme: 4,50 m)

\Rightarrow **Erweiterung der rückzuverankernden Düsenstrahlwand auf 28 m**

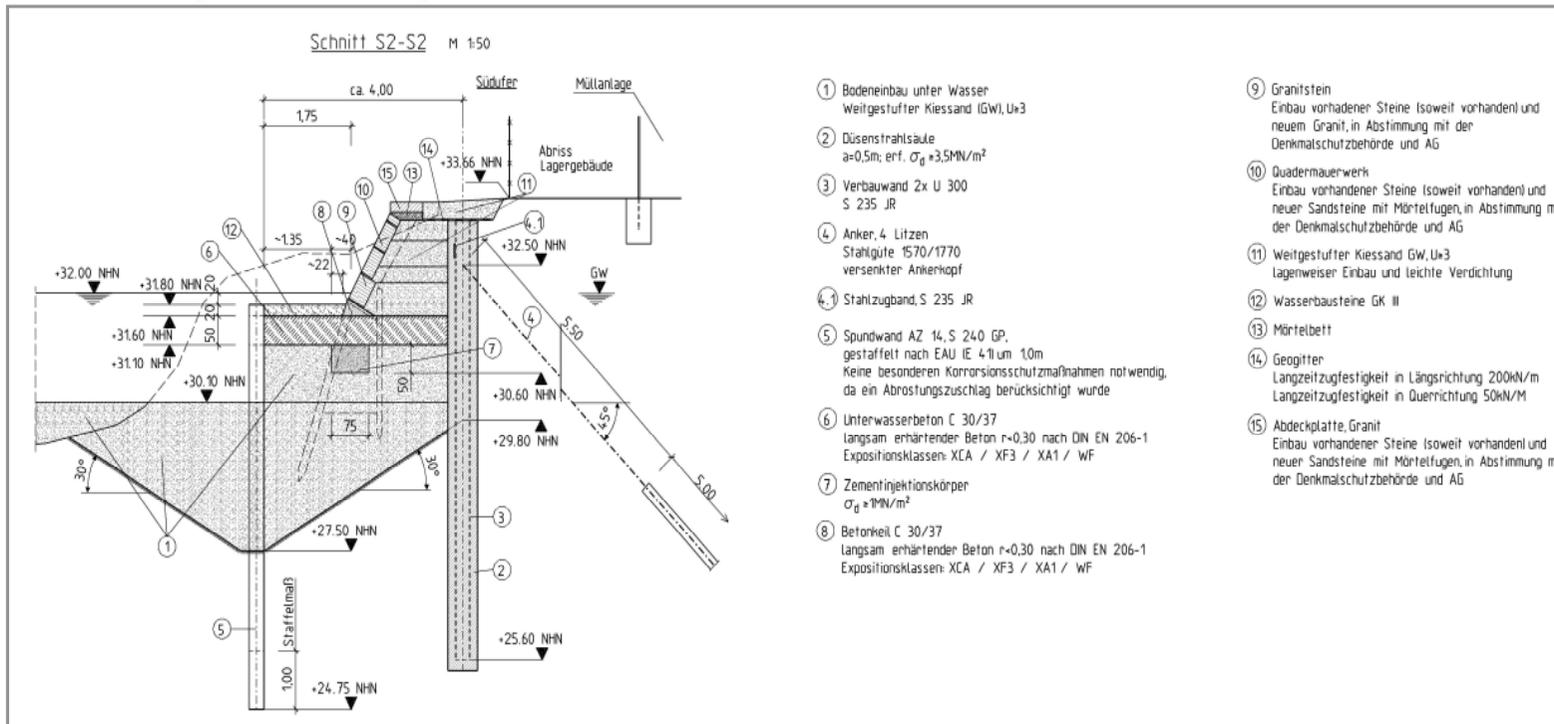
- Ergebnisse flossen in die Ausschreibung ein
- Präsentation der aktuellen Planungen am 28.08.2009 in einem Vor-Ort-Sofort-Termin nach Erkenntnis veränderter Rahmenbedingungen
- Angebotsfrist endete am 16.09.2009



3. Neue Baumaßnahme in 2009/2010

Maybachufer 8,1 – 8,2 km

Sanierungsvorschlag für den Schadensbereich S2



3. Neue Baumaßnahme in 2009/2010

Maybachufer 8,1 – 8,2 km

IST

Entwicklung eines Sicherungs- und

Sanierungskonzeptes

- Entwicklung einer ausführbaren Lösung
- Aufstellung der prüffähigen Nachweise (Statik)
- Mengen- und Kostenberechnung
- Bauablaufplan

Ausführungsplanung / Verdingungsunterlagen

- Übersichtsplan
- Bauphasenpläne
- U-Bahn Anschluss
- Baubeschreibung
- Leistungsverzeichnis

Aufstellen der Haushaltsunterlagen

⇒ **Auftragnehmer: GuD**

Baugrunderkundung

- Drucksondierungen

Wasserseitige Kampfmittelerkundung

- Tiefensondierung in der Spundwandtrasse

Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan

Baustellenlogistikkonzept

Abstimmung mit Landesbehörden

- Untere Naturschutzbehörde (BZÄ)

Abstimmung mit der BVG

Ausschreibung

Veröffentlichung: 21.08.2009

Submission: 16.09.2009

3. Neue Baumaßnahme in 2009/2010

Maybachufer 8,1 – 8,2 km

In Bearbeitung:

Prüfbericht (Statik-Teil)

Beweissicherungskonzept

Bebauung

U-Bahn-Tunnel

Kampfmittelfreigabe

Wasserseitige Flächenräumung
KW 38 - 42

Abstimmung mit den Landesbehörden

Zuständige Wasserbehörde (SenGUV)

Weiteres Vorgehen:

Bauliche Maßnahme

Rückbau des Lagerschuppens durch
die Reederei Riedel, KW 41.

Kampfmittelfreigabe

Flächensondierung (landseitig)
KW 42 – 44

Ggf. Räumung

Vergabe der Baumaßnahme

Auswertung der Angebote

Zuschlagsfrist: 12.10.2009

Kurzfristige Maßnahmen

Maßnahmen zur Vorbereitung auf die Winterperiode 2009/2010

1. Baustellenlogistik

2. Fortsetzung der Baumaßnahmen aus 2008/2009

- Abschnitt 1: **Corneliusstraße** 2,65 – 2,85 km
- Abschnitt 4: **Tempelhofer Ufer** 5,245 – 5,262 km
- Abschnitt 6: **Tempelhofer Ufer** 5,5 – 5,6 km

⇒ **Umgang mit den Bäumen: 25, 26, 27 und 28**

3. Neue Baumaßnahme in 2009/2010

Maybachufer 8,1 – 8,2 km

4. Teststrecke für den Einsatz des Crush Pilers

Paul-Lincke-Ufer 8,9 km

5. Unterhaltungsarbeiten

6. Kommunikation und Informationswege in der Bauphase II

4. Teststrecke für den Einsatz des Crush Pilers



Paul – Lincke - Ufer

km 8,9

4. Teststrecke für den Einsatz des Crush Pilers

Paul – Lincke - Ufer

km 8,9

IST

- Beschluss des 17. Mediationsforums am 06.07.2009 zu einer Teststrecke mit dem Gerät „Crush-Piler“, GIKEN
- Gemeinsame Auswahl der Teststrecke in einem Sondertermin (13.07.2009: 50 m am Paul-Lincke-Ufer)
- Wasserseitige Kampfmitteltiefensondierung (53 m)
Dichte Lagerung der Böden:
Eindringtiefe max. 1,0 m

Weiteres Vorgehen:

- Vergabe eines Ingenieurvertrags für die Objekt- und Tragwerksplanung und Konzeption der Beweissicherung/ Qualitätssicherung an der Teststrecke, Gesamtbewertung der Bauphase I/II
- Abstimmungen mit der OFD

⇒ **Umsetzung in der Bauphase II ab Januar 2010**

⇒ **GIKEN soll die Teststrecke als Generalunternehmer durchführen**

Kurzfristige Maßnahmen

Maßnahmen zur Vorbereitung auf die Winterperiode 2009/2010

1. Baustellenlogistik

2. Fortsetzung der Baumaßnahmen aus 2008/2009

- Abschnitt 1: **Corneliusstraße** 2,65 – 2,85 km
- Abschnitt 4: **Tempelhofer Ufer** 5,245 – 5,262 km
- Abschnitt 6: **Tempelhofer Ufer** 5,5 – 5,6 km

⇒ **Umgang mit den Bäumen: 25, 26, 27 und 28**

3. Neue Baumaßnahme in 2009/2010

Maybachufer 8,1 – 8,2 km

4. Teststrecke für den Einsatz des Crush Pilers

Paul-Lincke-Ufer 8,9 km

5. Unterhaltungsarbeiten

6. Kommunikation und Informationswege in der Bauphase II

5. Unterhaltungsarbeiten



Parallel zu den fünf Baustellen finden Unterhaltungsmaßnahmen während der Bauphase II, Wintersaison 2009 / 2010 statt:

- Zu den Unterhaltungsmaßnahmen zählen die drei Baggermaßnahmen im Urbanhafen, an der Oberschleuse (Sperrung!) und im Bereich Kottbusser Brücke.
- Parallel werden im Rahmen der jährlichen Bauwerksinspektionen Taucherarbeiten durchgeführt werden.
- Die kontinuierliche Fugenpflege wird nach der Entfernung des Bewuchses durch eine zu beauftragende Firma mit Fugarbeiten fortgesetzt.

⇒ **Integration in die Baumaßnahmen der Bauphase II 02.11.2009 – 31.03.2010**

Kurzfristige Maßnahmen

Maßnahmen zur Vorbereitung auf die Winterperiode 2009/2010

1. Baustellenlogistik

2. Fortsetzung der Baumaßnahmen aus 2008/2009

- Abschnitt 1: **Corneliusstraße** 2,65 – 2,85 km
- Abschnitt 4: **Tempelhofer Ufer** 5,245 – 5,262 km
- Abschnitt 6: **Tempelhofer Ufer** 5,5 – 5,6 km

⇒ **Umgang mit den Bäumen: 25, 26, 27 und 28**

3. Neue Baumaßnahme in 2009/2010

Maybachufer 8,1 – 8,2 km

4. Teststrecke für den Einsatz des Crush Pilers

Paul-Lincke-Ufer 8,9 km

5. Unterhaltungsarbeiten

6. Kommunikation und Informationswege in der Bauphase II

6. Kommunikation und Informationswege in der Bauphase II

Wer interessiert sich für den Landwehrkanal?

1. Bevölkerung Berlins / Anwohner am Landwehrkanal
Am Kanal direkt ca. 400.000 und in den fünf Anrainerbezirken ca. 1,4 mln Einwohner
2. Interessensverbände / Aktionsbündnisse
 - IHK, Reedereiverband, Sport- und Freizeitschifffahrt, Umweltverbände
 - BI und „LKW für alle“
 - BUND, NABU, Grüne Liga
3. Umweltbewusste (verändertes Bewusstsein in der Bevölkerung)
4. Verwaltungen / Institutionen
 - Land Berlin mit SenStadt, SenGuv und LDA
 - Bezirke: Mitte, Neukölln, Friedrichshain-Kreuzberg, Charlottenburg-Wilmersdorf und Treptow-Köpenick
5. Politik (Lokal, Bund)
 - Grüne, SPD und Linke -> Umwelt, Verkehr, Städtebau
 - CDU und FDP -> Wirtschaft
6. Medien

Was interessiert die Öffentlichkeit?

Wesentlich sind substantielle Inhalte, die zum einen die Themen „**Wirtschaftsstandort**, **Mobilität** und **Lebensqualität**“ aufgreifen und zum anderen die aktuellen Fakten des Mediationsverfahrens „Zukunft Landwehrkanal“ wie das wesentliche Ziel, die Sanierung des Landwehrkanals transportieren. Dazu zählen:

- Der Landwehrkanal als Lebensraum
- Bisherige und laufende Ergebnisse des Mediationsverfahrens
- Alles rund um die Sanierung des Landwehrkanals
 - Aufgabe und Umsetzung, Auswirkungen, Veränderungen, Zeitraum...
- Ausblick auf laufende Projekte (Betonklötze, Variantensuche, Piloten, Teststrecke...)
- Förderung von städtebaulichen Maßnahmen durch den Bund (Rad- / Fußwege / ökologische Ausgleichsmaßnahmen)
- Erhalt der Wasserstraße: Gestaltung des künftigen Verkehrs auf dem LWK

Bisheriges kommunikatives Involvement mit der Öffentlichkeit

Bisher werden und wurden am Landwehrkanal folgende Kommunikationsinstrumente erfolgreich eingesetzt:

- Schaffen eines kontinuierlichen **Ansprechpartners für Öffentlichkeitsarbeit / Presse**
- Einführen eines **Newsletters**
- Einsetzen von „**Öffentlichen Baubesprechungen**“ während der Bauphasen
- Schreiben eines **Bautagebuches auf wsa-b.de** zum Baufortschritt
- **Informationstermine** mit Vorortbegehungen der Baustellen und / oder Unterhaltungsmaßnahmen
- Bereitstellen von **Infotexten** mit Hintergrundinformation für Presseanfragen
- Einrichten eines **Gläsernen Büros**

Beibehaltung der bisherigen Kommunikationsmittel und Einführung von Dialoginstrumenten während der künftigen Bauphasen wie: z. B.: Infotermine für Anwohner, regelmäßige Presserunden und Einladungen zu Bau-Highlights, Umfragen, Beschwerdemanagement, Beteiligung von partizipativen Kulturprojekten...

Wie wird in der Bauphase II informiert?

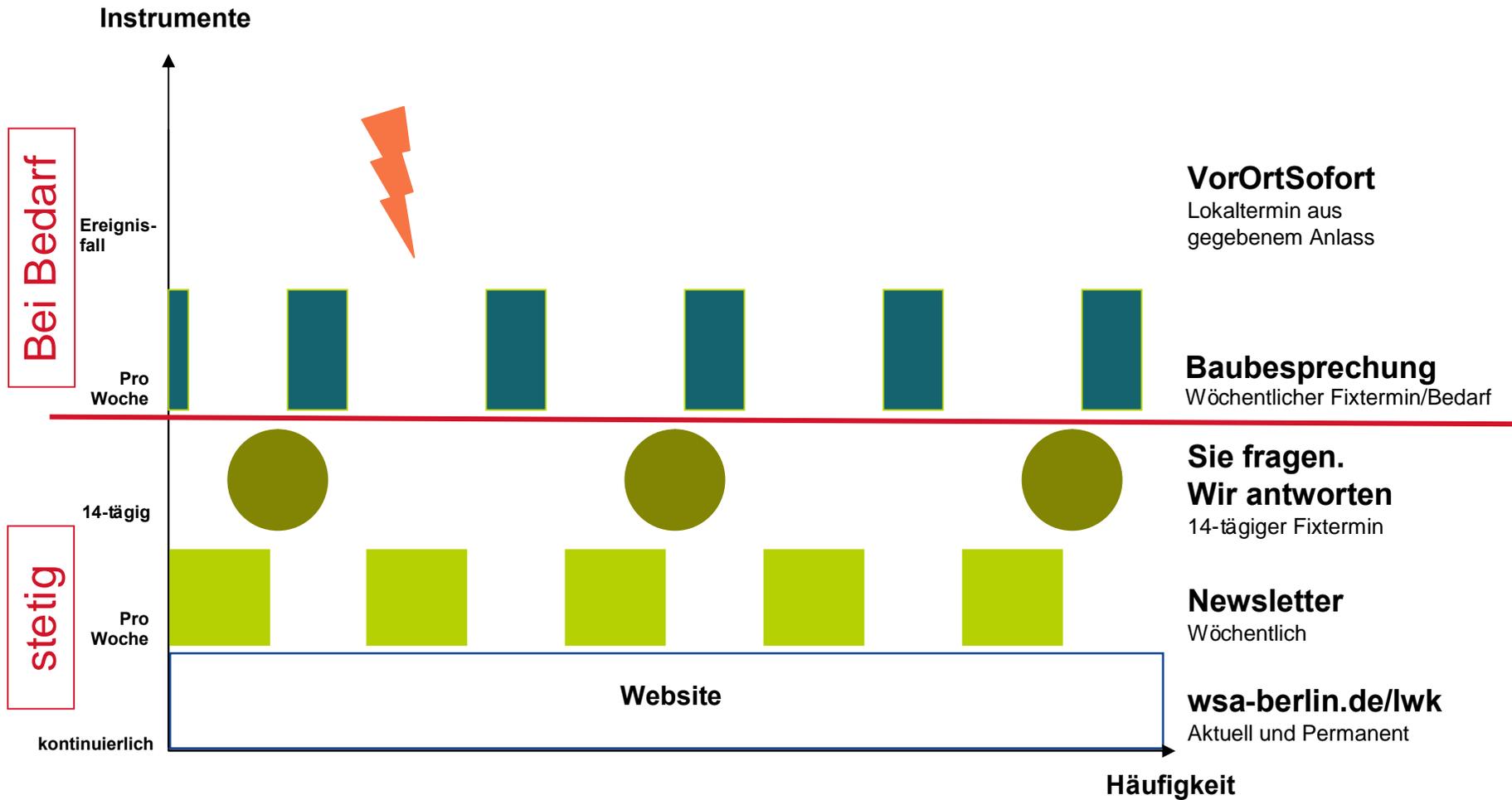
Ein 5-säuliges Informationsmodell ist die Lösung:

1. Wöchentlicher Landwehrkanal – Newsletter
2. Aktualisierte Website Landwehrkanal
3. „Sie fragen. Wir antworten.“ Immer 14-tägig dienstags, 16.30 – 18.00 Uhr
4. Baubesprechung im Bedarfsfall
5. Vor-Ort-Sofort im Akutfall



- Durch bewährte, optimierte und neue Kommunikationsinstrumente wird stetiger Informationsfluss und Transparenz garantiert.
- Gleichzeitig wird das Mediationsverfahren von Diskussionen um aktuelle Ereignisse, wie in der Bauphase I, befreit und kann sich auf mittel- und langfristige Planung um die Sanierung des LWKs fokussieren.
- Die Informationsroutinen sollen den Winter 2009 / 2010 bestimmen.

Bauphase II: Wir treten in einen Dialog.



Bauphase II

Wie wird künftig informiert? (1)

Die einzelnen Instrumente im Detail:

Bisher bekannt aus der Bauphase I:

Wöchentlicher Newsletter

- Bündelung aller Baustellen und Umfeldinformationen Landwehrkanal
- Wöchentlicher Versand an alle Teilnehmer des Mediationsverfahrens und Interessierte

Website Landwehrkanal

- Hintergrund
- Kartenmaterial, Photos, Graphiken, Gutachten, Links
- Aktuelle Informationen rund um die Bauphase in Form des Bautagebuches

Wir machen Schifffahrt möglich.



Bauphase II

Wie wird künftig informiert? (2)

Neu eingeführt für den Winter 2009 / 2010 wird:

Sie fragen. Wir antworten., immer 14-tägig dienstags, 16.30 – 18.00 Uhr

- Festgelegter Termin
- Als „Sprechstunde“ für Fragen zum aktuellen Baugeschehen
- Als Option, aktuelle technische Herausforderungen darzustellen und zu erklären
- Im Vorfeld eingebrachte Themen oder aktuelles (ermöglicht Vorbereitung)
- Durchführung: AG L mit Fach-Experten (intern / extern)

Bauphase II

Wie wird künftig informiert? (3)

Altes aus der Bauphase I wird beibehalten und optimiert:

Baubesprechung

- Festgelegter Termin für die Baubesprechungen (Anzahl der Auftragnehmer?!)
- Beschränkung des Teilnehmerkreises auf max. zwei Vertreter der BI / Anwohner
- Offenkundige Probleme / Beobachtung -> direkt adressiert an WSA / Auftragnehmer
- Ablauf: zu Beginn der Baubesprechung: Aufnahme der Fragen BI / Anwohner -> Lösung, dann Fortsetzung der Baubesprechung ohne BI / Anwohner
- Anmeldung von Problemstellungen / Fragen 24h vor Termin

Bauphase II

Wie wird künftig informiert? (4)

Erst gerade in der Vorbereitungsphase neu eingeführt und schon bewährt:

VorOrtSofort

- Bei Ereignissen im Bauverlauf, die wider den gemeinsam gefassten Beschlüssen sind, oder bei Änderungen im Bauverlauf bedingt durch einen Wechsel der Rahmenbedingungen wird ein umgehender Lokaltermin einberufen. Siehe Beispiel Maybachufer.

Der Winter 2009 / 2010 mit seinen 10 Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen wird pro-aktiv kommunikativ begleitet. Die vorhandenen Ressourcen werden optimal genutzt.

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

